



Samlungsbereich
Korrespondenzen

Korrespondenzpartner

Georg Kolbe
Josef Gobes

Bildgießerei Hermann Noack [Berlin]
Kunst und Volksbildung [Berlin]
Preußisches Ministerium für Wissenschaft

Datierung
10.10.1930-26.11.1931

Umfang
8 Briefe, 8 Blatt masch., davon 3
Durchschläge, 1 Geldanweisung, 1
Postkarte

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe

Inventarnummer
GK.632.1

Datensatz in Kalliope
1741144

Rechte
Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Das Berliner Haus des Rundfunks entstand 1929-1931 nach
Plänen des Architekten Hans Poelzig. Poelzig favorisierte für den



G K M

zentralen Lichthof zunächst die Aufstellung eines Werkes von Rudolf Belling. Da jedoch in Zeiten der Rezession für die künstlerische Ausstattung des Hauses keine Mittel mehr zur Verfügung standen, war es am Ende der preußische Kulturminister Adolf Grimme, der dem Haus die Skulptur Kolbes zum Geschenk machte.

Betrifft Honorarzahungen an Georg Kolbe für die Figur "Schwebende [Große Nacht]" von 1926/29. Enthält auch zwei Rechnungen des Bildhauers Josef Gobe für die Anfertigung und den Transport eines Steinsockels sowie eine Rechnung der Bildgiesserei Hermann Noack.

Die Geldanweisung an Georg Kolbe vom 19.01.1931 in Höhe von 5000 RM stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigefügt.
